

**GLIEDERUNG DER BOTSCHAFTEN DES VOLLZEITTRAININGS
IM HERBSTSEMESTER 2008**

ALLGEMEINES THEMA: DAS JUBELJAHR

Botschaft Drei

**Das Jubeljahr, das Königreich Gottes,
die Verklärung und die Notwendigkeit, mit Christus in
Seinem Tod identifiziert zu sein und in Seiner Auferstehung zu leben**

Schriftlesung: Lk. 4:19, 43; 8:10; 9:22-36; 11:20; 17:20-21

I. Lukas schreibt sein Evangelium auf eine besondere Weise, um verschiedene Punkte im Zusammenhang mit dem Jubeljahr anzusprechen – 4:19:

- A. Die Verkündigung des Jubeljahrs in Kapitel 4 ist das herrschende Prinzip sowohl als Lukas dieses Buch schrieb, als auch für unser Verständnis; alles, was in den Kapiteln 4 bis 24 erwähnt ist, hängt entweder direkt oder indirekt mit dem Jubeljahr zusammen.
- B. Unser Verständnis des Lukasevangeliums sollte vom Prinzip des Jubeljahrs beherrscht sein.

II. Das Königreich Gottes ist die Wirklichkeit und der Inhalt des Jubeljahrs – 4:19, 43:

- A. Ohne das Königreich Gottes gibt es kein Jubeljahr; wir haben das Jubeljahr nur im Königreich Gottes – 11:20; 17:20-21:
 - 1. Im Jubeljahr geht es um die Befreiung der Gefangenen und um das Zurückerhalten von dem Recht, den Dreieinen Gott zu genießen; das gleiche gilt für das Königreich Gottes – Apg. 26:18; 28:23, 31.
 - 2. Das Königreich Gottes ist wie das Jubeljahr die Rückkehr der Gefangenen und die Wiedererlangung des göttlichen Erbes – Kol. 1:12-13.
- B. Das Königreich Gottes ausrufen entspricht der Verkündigung des Jubeljahrs – Lk. 4:19, 43:
 - 1. „Auszurufen das angenehme Jahr des Herrn, [das Jubeljahr]“ – V. 19:
 - a. Das angenehme Jahr des Herrn ist das neutestamentliche Zeitalter, das durch das Jubeljahr versinnbildlicht wurde – 3.Mose 25:8-17.
 - b. Das neutestamentliche Zeitalter ist die Zeit, zu der Gott die zurückgekehrten Gefangenen der Sünde annimmt und die unter den Banden der Sünde Leidenden die Befreiung der Errettung Gottes genießen und das neutestamentliche Jubeljahr halten – Jes. 49:8; 2.Kor. 6:2.
 - 2. „Ich muss ... das Königreich Gottes verkündigen, denn dazu bin ich gesandt – Lk. 4:43:
 - a. Das Königreich Gottes ist der Retter, der als der Same des Lebens in Seine Gläubigen, Gottes erwähltes Volk, hineingesät wurde, und sich zu einem Bereich entwickelt, in dem Gott in Seinem Königreich in Seinem göttlichen Leben herrschen kann – 17:21; Mk. 4:3, 26.
 - b. Der Eingang ins Königreich Gottes ist die Wiedergeburt und die Entwicklung des Königreichs ist das Wachstum eines Gläubigen im göttlichen Leben – Joh. 3:5; 2.Petr. 1:3-11.
 - c. Das Königreich Gottes ist heute das Gemeindeleben, in dem die treuen Gläubigen leben, und es wird sich zum kommenden Königreich entwickeln, das die überwindenden Heiligen im Tausendjährigen Königreich als eine Belohnung ererben – Röm. 14:17; Gal. 5:21; Eph. 5:5; Offb. 20:4, 6.
 - d. Schließlich wird das Königreich Gottes im Neuen Jerusalem als dem ewigen Königreich Gottes vollendet, das ein ewiger Bereich des ewigen Segens von Gottes ewigem Leben sein wird, das alle Erlösten Gottes im neuen Himmel und auf der neuen Erde in Ewigkeit genießen werden – 21:1-5; 22:1-5.

- e. Das Königreich Gottes ist das, was der Retter als das Evangelium, die gute Nachricht, denen verkündigte, die dem Leben Gottes entfremdet waren – Eph. 4:18.
- C. Das Sprechen des Herrn über das Königreich Gottes war der positive Aspekt des Jubeljahrs – das Recht, Gott zu genießen, zurückerlangen – und das Heilen der Kranken und das Austreiben der Dämonen waren der negative Aspekt des Jubeljahrs – die Befreiung der Gefangenen – Lk. 4:31-43; 8:10; 11:20; 17:20-21.

III. Für den Genuss des Jubeljahrs bedarf es der Verklärung – 9:27-36:

- A. Wenn wir das ganze Lukasevangelium aus der Vogelschau betrachten und es nach dem Prinzip des Jubeljahrs in Kapitel 4 verstehen, werden wir sehen, dass die Verklärung in Kapitel 9 mit dem Jubeljahr zusammenhängt.
- B. Der Herr Jesus wurde in Seiner Auferstehung vollständig verklärt – Mk. 9:2-9.
- C. Wenn wir in unserem alten Menschen sind, genießen wir das Jubeljahr nicht; wenn wir in der alten Schöpfung bleiben, können wir das Jubeljahr nicht genießen – Röm. 6:3-6; 2.Kor. 5:17.
- D. Die Umwandlung ist für den Genuss des Jubeljahrs; diese Umwandlung wird durch die Verklärung des Herrn Jesus dargestellt – 3:18; Röm. 12:2; Mk. 9:2:
 1. Nur in einem verklärten Stadium können wir das Jubeljahr genießen.
 2. Die volle Anwendung und der volle Genuss des Jubeljahrs setzen Verklärung voraus.

IV. Wenn wir verklärt werden wollen, um das Jubeljahr zu genießen, müssen wir uns mit Christus in Seinem allumfassenden Tod identifizieren und in Seiner Auferstehung leben – Röm. 6:6, 8; 2.Tim. 2:11; Lk. 9:22-26:

- A. Wir müssen das Kreuz aufnehmen und Ihm folgen, indem wir das Seelenleben verleugnen – V. 23-24.
- B. Das Jubeljahr wurde durch den Tod Christi ausgeführt; wenn wir daran teilhaben wollen, müssen wir mit Ihm in Seinem Tod identifiziert sein – Gal. 2:20:
 1. Der Herr Jesus starb, um das Jubeljahr zu vollbringen; heute müssen wir in unserer Erfahrung mit Ihm sterben, um das Jubeljahr zu genießen – Röm. 6:6, 8; 2.Kor. 5:14-15.
 2. Zuerst brauchte es den Tod Christi, um das Jubeljahr zu vollbringen; nun müssen wir uns mit Ihm in Seinem Tod identifizieren, damit wir das Jubeljahr genießen können – Lk. 9:22-26.
- C. Das Kreuz aufnehmen und dem Herrn folgen, indem wir das Seelenleben verleugnen, sind notwendig, um am Jubeljahr Anteil zu haben; wenn wir am Jubeljahr, das durch den Tod Christi vollbracht wurde, teilhaben wollen, müssen wir das Kreuz aufnehmen und das Seelenleben verleugnen und dann mit Ihm in Auferstehung leben – V. 23-24; 2 Tim. 2:11.
- D. Wenn wir mit Christus in Seinem Tod identifiziert sind, wird dieser Tod das natürliche Leben und die alte Schöpfung auskreuzigen, so dass wir in Seiner Auferstehung in die neue Schöpfung, in einen verklärten Zustand, eintreten können, um den vollen Genuss des Jubeljahrs im Königreich des Sohnes Seiner Liebe zu haben – Lk. 9:23-36; Kol. 1:13.